

Mit Nervenstärke zur Kreismeisterschaft

Boule: Hodenhagener Duo Feldmann/Friedrichs gewinnt dramatisches Finale

Fulde – Nachdem die Frauen ihre Kreismeisterschaft im Boule im Juni in Hodenhagen ausgetragen hatten, wurden am vergangenen Sonntag im Fulder „Zentralstadion“ beim sogenannten Heidekreis Cup die Titelträger in der offenen Klasse, in der Frauen und Männer gemeinsam spielten, ermittelt. Die Boulesparte der SG Fulde konnte sich im Jahr ihres 25-jährigen Bestehens über ein hochkarätig besetztes Teilnehmerfeld mit den Ligaspielerinnen und Spielern aus den hiesigen Boule-Hochburgen Essel, Düşhorn, Hodenhagen, Dittmern und Fulde sowie den starken Hobbyspielerinnen und Spielern aus Eickeloh, Buchholz, Bomlitz und Grethem freuen.

In dem von der SG Fulde organisierten Turnier kämpften 32 Zweiertteams in der Disziplin Doublette um den Kreismeistertitel. Die Vorrunde wurde dieses Jahr ohne Zeitlimit ausgetragen. Dafür begannen die Spiele schon bei einem Spielstand von 2:2, es reichten also bereits elf Punkte zu einem Sieg. „Das hat sich bewährt, weil es einfach zu leistungsgerechteren Ergebnissen führt“, sagte Fuldes Sparten- und Turnierleiter Peter Kufner. „Außerdem werden so die zeittaktischen Spielchen bei einer Führung unterbunden“, ergänzte sein Mitstreiter in der Turnierleitung, Dieter Block.

So kam es in den drei Vorrunden zu vielen knappen, oft auch überraschenden Ergebnissen. Unter anderem schieden die Esseler Titelverteidiger Roland Krings/Salah Dawe mit einer Niederlage aus. Alle vier Halbfinalisten blieben dagegen in ihren drei Vorrundenspielen siegreich. Im ersten



Im Finale ging es zwischen (von links) Andree Friedrichs, Erlind Feldmann und Manfred und Edith Grupe um Zentimeter.

LUTZ PRALLE (3)



Die neuen Kreismeister Erlind Feldmann (links) und Andree Friedrichs vom SV Hodenhagen.



Edith und Manfred Grupe sind beide ganz schön stolz auf ihre Leistung.

Halbfinale spielte sich das Esseler Ehepaar Edith und Manfred Grupe in einen wahren Rausch und besiegte Peter Lehmann und Edgar Forche vom SVN Düşhorn mit 13:0.

Wesentlich spannender ging es dagegen im zweiten Halbfinale zu. Nachdem das Hodenhagener Duo Erlind Feldmann und Andree Friedrichs gegen die Kombination Willi Hinz (Düşhorn)/Klaus Steiner (Hodenhagen) schon mit 7:12 zurück gelegen hatte, zog es, das nahende Aus vor Augen, mit einer einzigen Aufnahme durch die maximal möglichen sechs Punkte mit 13:12 noch ins Finale ein. Der abwechslungsreiche Spielverlauf war ein Beispiel dafür, warum Boule auch in der Heide immer beliebter wird.

Hochklassiges Finale

Das hochklassige Finale um den Kreismeistertitel war an Dramatik nicht zu überbieten. Von Beginn sahen die vielen Zuschauer ein spannendes Ringen um jeden Punkt, über den oft nur Zentimeter entschieden. Immer wieder kam es zum Gleichstand, bevor Edith und Manfred Grupe vom SV Essel mit 12:11 in Führung gingen.

Doch dann bewiesen Erlind Feldmann und Andree Friedrichs wie im Halbfinale ihre Nervenstärke. Den Bezirksligaspielern vom SV Hodenhagen gelangen in der letzten Aufnahme zwei Punkte zum 13:12 Erfolg. „Wir waren wie im Tunnel und haben auch bei Rückstand ruhig weiter gespielt“, freuten sich die beiden neuen Kreismeister über den Titel, den sie als größten Erfolg ihrer bisherigen Laufbahn bezeichneten. Aber auch alle anderen freuten sich.